

Ein Tag im Geburtsort von Prinzessin Therese

Nach Streufdorf am Samstag gehörte der vergangene Sonntag als „Tag der Höfe“ im Rahmen der 1225-Jahrfeier voll und ganz Seidingstadt, deren Bewohner sich für den Festtag tüchtig ins Zeug gelegt haben.

Seidingstadt – Wer meinte, der Hinweis an der Abzweigung nach Westhausen wegen der Sperrung der Ortsdurchfahrt Seidingstadt gilt nicht für ihn, musste sich am Ortseingang eines Besseren belehren lassen und umkehren. Denn die Dorfstraße war von Dorfmitte bis zum Abzweig Rudelsdorf ein einziger Festplatz, ganz abgesehen von Höfen und dem Schlosspark des ehemaligen Jagdschlusses, wo bekanntlich Therese von Sachsen-Hildburghausen 1792 geboren wurde. Die junge Prinzessin hätte sich sicherlich über das rege Treiben im gesamten Ort und im „Schlossvorhof“ gefreut, wo sie doch später als Königin von Bayern auch als sehr volksnah galt.

Doch wer weiß, in Gedanken war sie bei vielen Besuchern sicher präsent, sei es beim Theresienbier, bei der Ausstellung in der Geburtskirche, bei der Begegnung mit der „aktuellen Prinzessin“ oder eben im Schlosspark bei der Betrachtung der frei gelegten Grundmauern durch den Kulturverein Seidingstadt, die auf großes Interesse stießen. Dazu kamen die vielen Marktstände im „Schlosshof“ und außerhalb mit ihren sehr ansprechenden Angeboten. Da war Verena Geißenhöner aus dem Ort mit ihrem Haushaltsangeboten, eine Sonnebergerin mit ihren wohlriechenden Kräuter- und Duftkissen, eine Imkerei aus Bad Rodach, Anke Bauer mit Jemako-Erzeugnissen oder „Garagen-Handwerk“ aus Hildburghausen mit Schmuckaccessoires aller Art. Wem es auf dem Kopf zu heiß wurde, der war am Sommerhüstestand genau richtig, wo sich garantiert etwas Passendes fand. Wer aus Erzeugnissen aus Alpakawolle stand war bei Sindy Schäftlein aus Hirschendorf richtig oder bei den vielfältigen Handarbeiten der „Tascheneule aus Seidingstadt“ und „Antje's Nähschuppen“.

Der Dorfplatz mit seinen Fachwerkhäusern, der Brunnenanlage, dem Brauhaus und dem Bahnhofsmuseum bot ein festliches Bild. Zum Festbetrieb sorgten die Seßlacher Musikanten für beste musikalische Unterhaltung, ergänzt durch Drehorgelmann Ernst Langert. Dazu lud die Kirmesgesellschaft Streufdorf/Seidingstadt zum Tanzen ein. Selbstverständlich haben die Seidingstädter auch ihre Kinder nicht vergessen. Da gab es ein nachgebautes historisches Kinderkarussell, bot das Sportmobil des Kreissportbundes Abwechslung, lud Mario zum Pferderitt ein und das Schminkteam fand mit lustigen Motiven regen Zuspruch.

Viele Schaulustige zogen Braumeister Mario Kamp und Kulturvereinsvorsitzender Jens Geißenhöner bei ihrem Schaupichen an. Da erinnerten sich gleich mehrere Besucher an ihre Zeit, als sie selbst noch die Fässer rollen mussten. Für technisch Interessierte und Oldtimerfreunde gab es eine kleine Traktorenausstellung, während Lutz Wschenfelder die Besucher für seine Oldtimer begeistern konnte. Zuspruch gab es auch am Stand des Landesjagdverbandes Thüringen, der für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant war. Hier durften die ausgestellten Tiere bewundert oder erraten, Dinge von Wald und Flur ertastet oder Baumarten zugeordnet werden. Interessante Einblicke in ihre Höfe mit ausgestellten Haushaltsdingen, bäuerlichen Geräten oder einen historischen Fotorückblick gewährten die Familien Volk/Rudzinski, Frost/Gräfe und Anita Röder.

Die Freude im Gesicht gestanden hat bei dem Geschehen im wahrsten Sinne des Wortes auch Bürgermeister Tino Kempf. „Es ist alles wunderbar und ich freue mich, das Seidingstadt einmal so im Mittelpunkt steht. Angeführt von Frank Städtler waren alle Seidingstädter ein großes Organisationsteam. Das Dorf voller fröhlicher Menschen, die Dorfstraße eine Tanzfläche und das ganze Dorf ein offener Hof, einfach herrlich“. Da braucht es kein Schlusswort.

Fotos:

- ✓ 1 -4 – Blick auf das Dorfplatzgeschehen
- ✓ 5-7 –Fässer pichen (links Jens Geißenhöner, rechts oder allein Mario Kamp)
- ✓ 8 + 9 – Seßlacher Musikanten
- ✓ 10 - Drehorgelmann Ernst
- ✓ 11 + 12 – Kirmesgesellschaft vor prächtiger Kulisse
- ✓ 13 - Ausstellung im ehemaligen Bahnhofsgebäude
- ✓ 14-16 – Landesjagdverband Thüringen bot Informatives und testet Wissen
- ✓ 17-18 – früheres Handwerk bei den Troddeldatschen aus Steinfeld
- ✓ 19 – Seidingstädter Tascheneule
- ✓ 20+21 – Im Hof der Familie Volk/Rudzinski
- ✓ 22 – bäuerliches Arbeitsgerät – 1 Euro pro Stück
- ✓ 23 – Seidingstädter Bildergalerie bei Anita Röder – von historisch bis aktuell
- ✓ 24 -30 – Spaß für Kinder
- ✓ 31+32 – kleine Traktorausstellung
- ✓ 33 +34 – Lutz Wäschenfeld (im Foto rechts) – ein echter Oldtimerfreak
- ✓ 35-44 – Markttreiben im Schlosshof